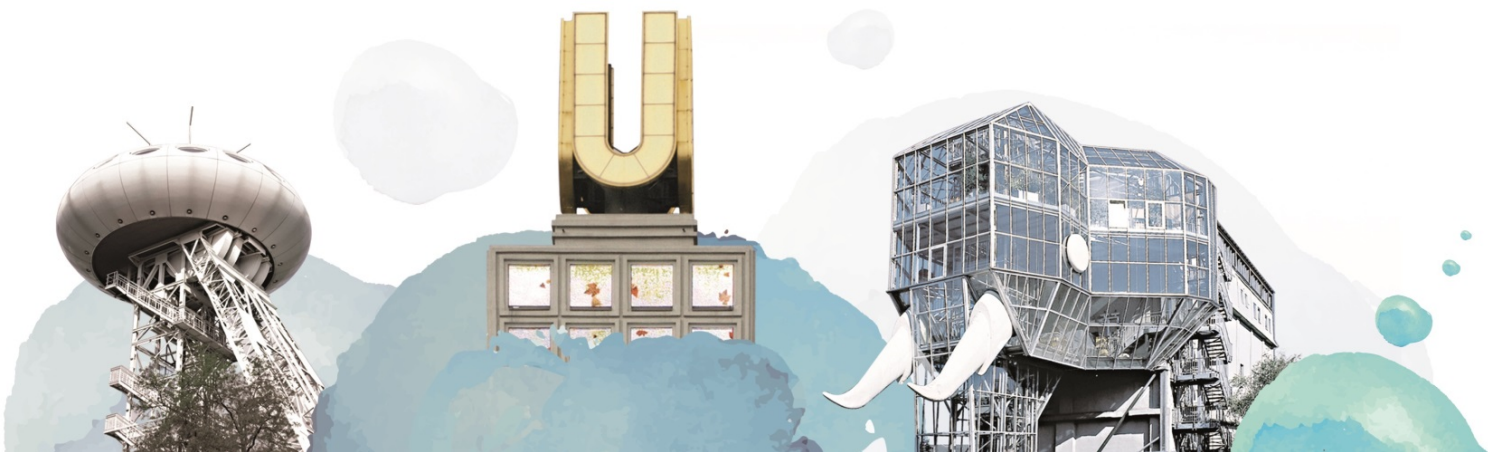


# IHK zu Dortmund

## Nachtragswirtschaftsplan, Nachtragswirtschaftssatzung 2019



**IHK**

Industrie- und Handelskammer  
zu Dortmund

# Inhalt

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung	3
Nachtragswirtschafts- Finanzplan	7
Nachtragswirtschaftssatzung	8
Anlagen zum Nachtragswirtschaftsplan	13
1. Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung	13
2. Nachtragswirtschafts-Finanzplan - Mindestgliederung	16
3. Nachtragswirtschaftsplan Personalübersicht	18
4. Nachtragswirtschaftsplan Kosten- und Finanzierungsübersicht	19
5. Nachtragswirtschaftsplan Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie	20

# Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	I S T 2018	P L A N 2019	NACHTRAGSWI- PLAN 2019
<b>Betriebserträge</b>			
<b>1. Erträge aus IHK Beiträgen</b>	<b>15.793.184</b>	<b>15.100.000</b>	<b>15.700.000</b>
davon: - Erträge IHK Beiträge Vorjahre	2.584.082	2.000.000	2.400.000
davon: - Grundbeiträge Vorjahre	722.159	600.000	500.000
- Umlagen Vorjahre	1.861.923	1.400.000	1.900.000
- Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	13.209.101	13.100.000	13.300.000
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr	5.799.950	5.700.000	5.700.000
- Umlagen lfd. Jahr	7.409.151	7.400.000	7.600.000
<b>2. Erträge aus Gebühren</b>	<b>3.698.674</b>	<b>3.620.000</b>	<b>3.670.000</b>
davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung	1.769.317	1.850.000	1.800.000
- Erträge aus Gebühren Weiterbildung	841.604	770.000	770.000
- Erträge aus sonstigen Gebühren	1.087.752	1.000.000	1.100.000
<b>3. Erträge aus Entgelten</b>	<b>2.078.772</b>	<b>2.020.000</b>	<b>2.145.000</b>
davon: - Verkaufserlöse	45.214	20.000	15.000
- Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltg.	2.033.558	2.000.000	2.130.000
<b>4. Bestandsveränderungen</b>	<b>146.836</b>	-	-
<b>6. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>451.939</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>
davon: - Erträge aus Erstattungen	202.306	142.000	142.000
- Erträge aus öffentl. Zuwendungen	2.015	2.000	2.000
<b>Betriebserträge (Summe)</b>	<b>22.169.405</b>	<b>21.090.000</b>	<b>21.865.000</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
<b>7. Materialaufwand</b>	<b>3.376.156</b>	<b>3.399.000</b>	<b>3.540.000</b>
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	709.259	715.000	700.000
b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.666.897	2.684.000	2.840.000
davon: - Fremdleistungen	2.356.771	2.369.000	2.494.000
davon: - Honorare Dozenten	814.096	900.000	910.000
- Prüferentschädigungen	948.295	990.000	970.000
<b>8. Personalaufwand</b>	<b>12.277.690</b>	<b>12.224.000</b>	<b>12.145.000</b>
a) Gehälter	7.238.858	7.734.000	7.662.000
davon: - Gehälter aus unbefr. u. befristeten Arbeitsv.	7.162.688	7.650.000	7.554.000
- Ausbildungsvergütungen	76.170	84.000	108.000
b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	5.038.832	4.490.000	4.483.000
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.251.806	1.281.000	1.264.000
- Beihilfen und Unterstützung	152.721	250.000	250.000
- Vorsorge	3.634.305	2.959.000	2.969.000
<b>9. Abschreibungen</b>	<b>248.086</b>	<b>235.000</b>	<b>233.000</b>
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	248.086	235.000	233.000
davon: - Abschreibungen auf Gebäude	157.324	155.000	155.000
<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>4.980.366</b>	<b>5.939.000</b>	<b>5.947.000</b>
davon: - sonstiger Personalaufwand	96.928	114.000	115.000
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	374.314	330.000	388.000
- Aufwendungen für Fremdleistungen	943.266	1.062.000	1.095.000
- Rechts- und Beratungskosten	262.112	656.000	622.000
- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	686.829	688.000	618.000
- Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds	372.263	280.000	328.000
- Aufwendungen DIHK	518.467	710.000	710.000
- Zuwendungen	188.718	220.000	220.000
- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	547.993	619.000	604.000
- Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan	47.183	80.000	30.000
- Verluste aus Wertminderung v. GGst. des UV	346.211	590.000	542.000
- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	596.083	590.000	675.000
<b>Betriebsaufwand (Summe)</b>	<b>20.882.297</b>	<b>21.797.000</b>	<b>21.865.000</b>

## Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Fortsetzung

	I S T 2018	P L A N 2019	NACHTRAGSWI- PLAN 2019
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.287.107</b>	<b>- 707.000</b>	<b>-</b>
<b>Finanzergebnis</b>			
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	101.393	80.000	60.000
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	1.163	4.000	-
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	118.658	-	-
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.226.671	1.187.000	1.103.000
<i>davon: Aufwendungen aus Aufzinsung Rückstellungen</i>	<i>1.226.671</i>	<i>1.187.000</i>	<i>1.103.000</i>
<b>Finanzergebnis (Summe)</b>	<b>- 1.242.773</b>	<b>- 1.103.000</b>	<b>- 1.043.000</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>44.335</b>	<b>- 1.810.000</b>	<b>- 1.043.000</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
19. Sonstige Steuern	19.508	20.000	21.000
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>24.826</b>	<b>- 1.830.000</b>	<b>- 1.064.000</b>
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	2.110.866	-	2.071.826
22. Entnahmen aus Rücklagen	490.144	1.830.000	2.029.999
a) aus der Ausgleichsrücklage	223.144	1.750.000	1.999.999
b) aus anderen Rücklagen	267.000	80.000	30.000
23. Einstellungen in Rücklagen	554.010	-	3.037.825
a) in die Ausgleichsrücklage	-	-	-
b) in andere Rücklagen	554.010	-	3.037.825
<b>24. Ergebnis</b>	<b>2.071.826</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt.  
In den Personalaufwendungen sind jährliche Prämienzahlungen von 50.000 € berücksichtigt.

Im Nachtragswirtschaftsplan 2019 wird davon ausgegangen, dass die Erträge aus IHK-Beiträgen mit 15.700.000 € auf dem Niveau des Vorjahres und damit leicht über dem ursprünglichen Plan liegen werden. Dabei wird angenommen, dass die IHK Beiträge des lfd. Jahres und der Vorjahre in etwa gleichartig höher als geplant ausfallen werden.

Die Erträge aus Gebühren wurden im Nachtragswirtschaftsplan 2019 auf 3.670.000 € festgelegt. Bei den Erträgen aus Berufsbildungsgebühren wird erwartet, die Planzahl von 1.800.000 € zum Jahresende zu erreichen. Im Bereich der Weiterbildungsgebühren wird von den ursprünglich geplanten Erträgen ausgegangen. Die sonstigen Gebühren profitieren hauptsächlich vom Anstieg bei den Bewacherprüfungen (ca. 73.000 €). Die weiteren Anpassungen beziehen sich insbesondere auf das Vermittlergewerbe. Diese sind der Volatilität des Marktes geschuldet.

Die Erträge aus Entgelten werden leicht über dem Niveau des Plans 2019 ausfallen, sodass sich im Nachtragswirtschaftsplan 2019 insgesamt Erträge aus Entgelten von 2.145.000 € ergeben werden.

In Summe liegen die Betriebserträge im Nachtragswirtschaftsplan 2019 bei 21.865.000 €, damit 775.000 € bzw. 3,7 % über dem ursprünglichen Plan von 21.090.000 €.

In der Position 7 a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Nachtragswirtschaftsplan 2019 die ursprünglichen Planwerte 2019 z. B. für Lehr-, Lern- und Prüfmittel um 15.000 € unterschritten. Die Position 7 b) Aufwand für bezogene Leistungen (Fremdleistungen) wird um 156.000 € erhöht (z.B. bei der Prüfungsvorbereitung).

Die Gehälter sinken im Nachtragswirtschaftsplan 2019 insgesamt um 96.000 € im Vergleich zum Plan 2019. Dies ist insbesondere begründet durch die frühzeitigen Auswirkungen des 8/28-Modells (freiwerdende Stellen nicht wieder zu besetzen) sowie durch ungeplante Einsparungen im Bereich der Eltern-/Altersteilzeit. Die Sozialen Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung hingegen werden im Nachtragswirtschaftsplan 2019 aufgrund der aktuell vorliegenden Informationen in der Position „Vorsorge“ nahezu auf dem Niveau des ursprünglichen Plans bleiben. Dabei ist der Personalaufwand für die Anpassungen der Pensionsrückstellungen berücksichtigt.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde im Nachtragswirtschaftsplan 2019 mit 5.947.000 € ein um 8.000 € höherer Betrag als ursprünglich angesetzt, mit leichten Verschiebungen unter den einzelnen Positionen.

Daraus ergibt sich im Nachtragswirtschaftsplan 2019 ein ausgeglichenes Betriebsergebnis, ursprünglich geplant waren -707.000 €. Weiterhin wird ein Finanzergebnis auf dem Niveau des ursprünglichen Plans 2019 erwartet.

Somit wird im Nachtragswirtschaftsplan 2019 ein Jahresergebnis von -1.064.000 € anstatt ursprünglich von -1.830.000 € geplant. Mit der Aufrechnung des auf neue Rechnung vorgetragenen Ergebnisses des Jahres 2018 von 2.071.826 €, der Auflösung der Ausgleichsrücklage bis auf 1 €, der Entnahme von 30.000 € aus der Instandhaltungsrücklage und der Einstellung des dadurch entstehenden Überschusses in die Instandhaltungsrücklage wird ein ausgeglichenes Ergebnis geplant.

Bei der Vorgehensweise ergeben sich zum 31.12.2019 folgende Bestände der Rücklagen:

Ausgleichsrücklage	1 €
Instandhaltungsrücklage	3.584.898 €

# Nachtragswirtschafts- Finanzplan

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	I S T	P L A N	NACHTRAGSWI-
	2 0 1 8	2 0 1 9	PLAN 2 0 1 9
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>			
<b>1. Jahresergebnis (ohne a.o. Posten)</b>	<b>24.826</b>	<b>- 1.830.000</b>	<b>- 1.064.000</b>
<b>2. Abschreibungen / Sonderposten</b>	<b>366.744</b>	<b>235.000</b>	<b>233.000</b>
a) Abschreibungen	366.744	235.000	233.000
b) Erträge Auflösung Sonderposten	-	-	-
<b>3. Rückstellungen / RAP</b>	<b>3.425.211</b>	<b>2.869.000</b>	<b>2.869.000</b>
a) Rückstellungen	2.992.781	2.869.000	2.869.000
b) RAP	432.430	-	-
<i>Positionen 4 - 8 entfallen im Plan</i>			
<b>9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.105.265</b>	<b>1.274.000</b>	<b>2.038.000</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>			
<b>10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens</b>	-	-	-
<b>11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen</b>	<b>255.427</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	219.775	-	-
b) Technische Anlagen und Maschinen	-	-	-
c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.140	100.000	100.000
d) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.511	-	-
<b>12. Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens</b>	-	-	-
<b>13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</b>	<b>47.218</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
- einzelne Maßnahmen	31.178	35.000	-
- pauschal veranlagt	16.040	15.000	50.000
<b>14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>5.553.451</b>	-	<b>2.250.000</b>
<b>15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</b>	<b>5.556.204</b>	<b>2.197.000</b>	<b>4.447.000</b>
<b>16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 305.397</b>	<b>- 2.347.000</b>	<b>- 2.347.000</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>			
<b>17. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen</b>	-	-	-
<b>18. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten</b>	-	-	-
<b>19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	-	-	-
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>			
<b>20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)</b>	<b>2.799.867</b>	<b>- 1.073.000</b>	<b>- 309.000</b>
<b>21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>6.734.959</b>		
<b>22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>9.534.826</b>		

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Der Planansatz von 100.000 € bei den Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen berücksichtigt u. a. eine mögliche Aktivierung der Baukosten des Jahres 2019. Bei den Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen werden 2.197.000 € aus den liquiden Mitteln des Umlaufvermögens in das Anlagevermögen umgeschichtet, um den Betrag in Fondsanteilen bei Nordea Asset Management anzulegen. Zur transparenten Darstellung der kompletten Geldbewegung ist die Neuanlage von bereits im Finanzanlagevermögen verfügbaren Mitteln ebenfalls aufgelistet, hier der Anteil von 2.250.000 € in den Positionen 14 und 15. Per Saldo wird somit die „Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes“ von -309.000 € erreicht.



# Nachtragswirtschaftssatzung

**Nachtragswirtschaftssatzung**  
der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund  
für das Geschäftsjahr 2019

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund hat in ihrer Sitzung am 2. Dezember 2019 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 82 des Zweiten Gesetzes zur Anpassung des Datenschutzrechts an die Verordnung (EU) 2016/679 und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 vom 20. November 2019, (BGBl. I S. 1626) und der Beitragsordnung vom 10. April 2008, in der Fassung vom 18. September 2014, folgende Nachtragswirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2019 (01.01.2019 bis 31.12.2019) beschlossen:

## I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1.	in der Plan-GuV	
	mit Erträgen in Höhe von	21.925.000,00 €
	Aufwendungen in Höhe von	22.989.000,00 €
	geplantem Vortrag in Höhe von	2.071.826,30 €
	Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	1.007.826,00 €
2.	im Finanzplan mit	
	Investitionseinzahlungen in Höhe von	2.250.000,00 €
	Investitionsauszahlungen in Höhe von	4.597.000,00 €

festgestellt.

## II. Beitrag

- Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein kaufmännischer Betrieb eingerichtet nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbebeitrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2.	Als Grundbeiträge sind zu erheben von	
2.1	Nichtkaufleuten <sup>1</sup>	
a)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 18.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift	60,00 €
b)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 18.000,00 € und bis 37.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift	135,00 €
c)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 37.000,00 €	265,00 €
2.2	Kaufleuten <sup>2</sup>	265,00 €
2.3	IHK-Mitgliedern gemäß § 3 Abs. 4 Satz 2 und 3 IHK-Gesetz, die Kaufleute sind, auch wenn sie sonst nach 2.2 zu veranlagten wären	160,00 €
2.4	allen IHK-Mitgliedern, die zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:	
2.4.1	- mehr als 16,06 Mio. € Bilanzsumme - mehr als 32,12 Mio. € Umsatz - mehr als 250 Arbeitnehmer auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagten wären	1.550,00 €

---

<sup>1</sup> Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

<sup>2</sup> Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

- 2.4.2 - mehr als 32,12 Mio. € Bilanzsumme  
- mehr als 64,24 Mio. € Umsatz  
- mehr als 500 Arbeitnehmer  
auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagen wären. 5.130,00 €

Bei Unternehmen nach 2.4.2 wird der 1.530,00 € übersteigende Anteil des Grundbeitrags bis zum Höchstbeitrag von 3.580,00 € auf die Umlage angerechnet.

Bei einer Zerlegung sind die Kriterien (Ziff. 2.4.1 und 2.4.2) unter Berücksichtigung der auf den IHK-Bezirk entfallenden Zerlegungsanteile zu ermitteln. § 8 der Beitragsordnung gilt entsprechend.

3. Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer II. 2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft, wird auf Antrag ein Grundbeitrag von 10,00 €

festgesetzt.

4. Als Umlagen sind zu erheben 0,30 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.

5. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2019.

6. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.1. a) durchgeführt.

### III. Kredite

#### 1. Investitionskredite

Für Investitionen können Kredite in Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

#### 2. Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

Der Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr 2019 liegt vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 zur allgemeinen Einsicht für die IHK-Zugehörigen in den Geschäftsräumen in Dortmund aus und kann auf den Internetseiten der IHK unter [www.dortmund.ihk24.de](http://www.dortmund.ihk24.de) eingesehen werden.

Dortmund, 2. Dezember 2019

gez. Heinz-Herbert Dustmann  
Präsident

gez. Stefan Schreiber  
Hauptgeschäftsführer

# Anlagen zum Nachtragswirtschaftsplan

## 1. Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

<b>NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN</b>	
<b>2019</b>	
<b>Betriebserträge</b>	
<b>1. Erträge aus IHK Beiträgen</b>	<b>15.700.000</b>
davon: - Erträge IHK Beiträge Vorjahre	2.400.000
davon: - Grundbeiträge Vorjahre	500.000
- Umlagen Vorjahre	1.900.000
- Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	13.300.000
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr	5.700.000
- Umlagen lfd. Jahr	7.600.000
<b>2. Erträge aus Gebühren</b>	<b>3.670.000</b>
davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung	1.800.000
- Erträge aus Gebühren Weiterbildung	770.000
- Erträge aus sonstigen Gebühren	1.100.000
<b>3. Erträge aus Entgelten</b>	<b>2.145.000</b>
davon: - Verkaufserlöse	15.000
- Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltg.	2.130.000
<b>4. Bestandsveränderungen</b>	<b>-</b>
<b>5. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>-</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>350.000</b>
davon: - Erträge aus Erstattungen	142.000
- Erträge aus öffentl. Zuwendungen	2.000
<b>Betriebserträge (Summe)</b>	<b>21.865.000</b>

## Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Fortsetzung

<b>NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN</b>	
<b>2019</b>	
<b>Betriebsaufwand</b>	
<b>7. Materialaufwand</b>	<b>3.540.000</b>
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	700.000
b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.840.000
davon: - Fremdleistungen	2.494.000
davon: - Honorare Dozenten	910.000
- Prüferentschädigungen	970.000
<b>8. Personalaufwand</b>	<b>12.145.000</b>
a) Gehälter	7.662.000
davon: - Gehälter aus unbefr. u. befristeten Arbeitsv.	7.554.000
- Ausbildungsvergütungen	108.000
b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	4.483.000
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.264.000
- Beihilfen und Unterstützung	250.000
- Renten- u. Hinterbliebenenversorgung	-
- Vorsorge	2.969.000
<b>9. Abschreibungen</b>	<b>233.000</b>
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	233.000
davon: - Abschreibungen auf Gebäude	155.000
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-
<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>5.947.000</b>
davon: - sonstiger Personalaufwand	115.000
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	388.000
- Aufwendungen für Fremdleistungen	1.095.000
- Rechts- und Beratungskosten	622.000
- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	618.000
- Präsidentenfonds	-
- Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds	328.000
- Aufwendungen DIHK	710.000
- Zuwendungen	220.000
- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	604.000
- Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan	30.000
- Verluste aus Wertminderung v. GGst. des UV	542.000
- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	675.000
<b>Betriebsaufwand (Summe)</b>	<b>21.865.000</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-</b>

## Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Fortsetzung

<b>NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN</b>	
<b>2019</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-</b>
<b>Finanzergebnis</b>	
11. Erträge aus Beteiligungen	-
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	60.000
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	-
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.103.000
<i>davon: Aufwendungen aus Aufzinsung Rückstellungen</i>	<i>1.103.000</i>
<b>Finanzergebnis (Summe)</b>	<b>- 1.043.000</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 1.043.000</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	
16. Außerordentliche Erträge	-
17. Außerordentliche Aufwendungen	-
<b>Außerordentliches Ergebnis (Summe)</b>	<b>-</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-
19. Sonstige Steuern	21.000
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>- 1.064.000</b>
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	2.071.826
22. Entnahmen aus Rücklagen	2.029.999
a) aus der Ausgleichsrücklage	1.999.999
b) aus anderen Rücklagen	30.000
23. Einstellungen in Rücklagen	3.037.825
a) in die Ausgleichsrücklage	-
b) in andere Rücklagen	3.037.825
<b>24. Ergebnis</b>	<b>-</b>

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt.  
In den Personalaufwendungen sind jährliche Prämienzahlungen von 50.000 € berücksichtigt.

## 2. Nachtragswirtschafts-Finanzplan - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

<b>NACHTRAGSWI.- PLAN 2 0 1 9</b>	
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	
<b>1. Jahresergebnis (ohne a.o. Posten)</b>	<b>-1.064.000,00</b>
<b>2. Abschreibungen / Sonderposten</b>	<b>233.000,00</b>
a) Abschreibungen	233.000,00
b) Erträge Auflösung Sonderposten	0,00
<b>3. Rückstellungen / RAP</b>	<b>2.869.000,00</b>
a) Rückstellungen	2.869.000,00
b) RAP	0,00
<i>Positionen 4 - 8 entfallen im Plan</i>	
<b>9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.038.000,00</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	
<b>10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens</b>	<b>0,00</b>
<b>11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen</b>	<b>100.000,00</b>
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00
b) Technische Anlagen und Maschinen	0,00
c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.000,00
d) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00
<b>12. Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens</b>	<b>0,00</b>
<b>13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögens</b>	<b>50.000,00</b>
- einzelne Maßnahmen	0,00
- pauschal veranlagt	50.000,00
<b>14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>2.250.000,00</b>
<b>15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</b>	<b>4.447.000,00</b>
<b>16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.347.000,00</b>



## Nachtragswirtschafts-Finanzplan - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Fortsetzung

<b>NACHTRAGSWI.- PLAN 2 0 1 9</b>	
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	
<b>17. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen</b>	<b>0,00</b>
<b>18. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten</b>	<b>0,00</b>
<b>19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	
<b>20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)</b>	<b>-309.000,00</b>
<b>21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	
<b>22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	

*Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.*

### 3. Nachtragswirtschaftsplan Personalübersicht

	Ist Vorjahr (t-1)		Planwert (t)		NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN		
	2018		2019		2019		
	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)	Gehälter in €
<b>Kernpersonal</b>							
Führungskräfte	8	8,00	8	8,00	8	7,50	996.000
Wissenschaftliche Mitarbeiter	17	15,48	17	15,45	17	15,49	1.149.000
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	111	100,39	113	100,81	110	97,70	5.155.000
<b>Kernpersonal (Summe)</b>	<b>136</b>	<b>123,87</b>	<b>138</b>	<b>124,26</b>	<b>135</b>	<b>120,69</b>	<b>7.300.000</b>
<b>Sonstige</b>							
Mitarbeiter für Projekte	-	-	-	-	-	-	-
Personalgestellung	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtsumme</b>	<b>136</b>	<b>123,87</b>	<b>138</b>	<b>124,26</b>	<b>135</b>	<b>120,69</b>	
<b>davon</b>							
in Teilzeit	35		37		42		
befristet	4		2		-		
in ATZ aktiv	3		3		4		
<b>außerdem</b>							
Auszubildende	5		5		9		
Trainees	-		-		-		
Praktikanten	1		-		-		
Mitarbeiter in Elternzeit	6		4		4		
ATZ inaktiv	4		1		1		
Sondereinrichtungen	-		-		-		
Geringfügig Beschäftigte	5		4		3		

## 4. Nachtragswirtschaftsplan Kosten- und Finanzierungsübersicht

	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2018	Nachtrag 2019	2020	2021 ff.	Nachtrag 2019	Nachtrag 2019
<b>Baukosten</b>							
Baugrundstück							
Herrichtung und Erschließung							
Bauwerk / Baukonstruktion							
Bauwerk / Technische Anlagen	8.047.000	2.901.000		1.000.000	2.970.000		
Außenanlagen	1.800.000	1.825.000					
Ausstattung und Kunstwerke							
Baunebenkosten	30.000		30.000			30.000	
<b>Gesamtkosten</b>	<b>9.877.000</b>	<b>4.726.000</b>	<b>30.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>2.970.000</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>
	<b>Plan gesamt</b>	<b>Ist bis</b>	<b>Voraussichtlicher Betrag</b>			<b>Plan-GuV</b>	<b>Finanzplan</b>
		<b>31.12.2018</b>	<b>Nachtrag 2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021 ff.</b>	<b>Nachtrag 2019</b>	<b>Nachtrag 2019</b>
<b>Finanzierung</b>							
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.877.000	4.726.000	30.000	1.000.000	2.970.000	30.000	
Cash Flow aus Investitionstätigkeit							
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit							
1. Kredite							
2. Investitionszuschüsse							
<b>Finanzierung gesamt</b>	<b>9.877.000</b>	<b>4.726.000</b>	<b>30.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>2.970.000</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>

## 5. Nachtragswirtschaftsplan Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie

	<u>I S T</u>	<u>P L A N</u>	<u>NACHTRAGSWI.</u>
	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>PLAN 2019</u>
<b>Zahlungen an:</b>			
<u>WWA Westfälisches Wirtschaftsarchiv</u>	<u>110.000</u>	<u>110.000</u>	<u>110.000</u>
<u>Wirtschaftsjunioren</u>	<u>7.500</u>	<u>7.500</u>	<u>7.500</u>
<u>IHK-Ausbildungs-GmbH</u>	<u>87.000</u>	<u>90.000</u>	<u>90.000</u>
<u>Weitere Zuwendungen</u>		<u>12.500</u>	<u>12.500</u>
<b>Gesamt</b>	<b>204.500</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>